

## Plötzlichen Herztod überlebt

01.11.23

### Matthias Brinkmann aus Wettrup lebt wieder sein gewohntes Leben



Eigentlich sollte es für den seinerzeit amtierenden Schützenkönig Matthias Brinkmann ein heiteres Schützenfest in Wettrup werden. Doch statt fröhlich zu feiern, entging er nur knapp dem Tod.

„Wir hatten Fass-Anstechen und ich habe eine Runde Freibier ausgegeben“, erzählt er, „als ich dann von der Toilette zurück zum Zelt ging, ist es passiert – einfach so, ohne Vorankündigung, ohne Schmerzen oder

irgendwelche gesundheitlichen Vorerkrankungen. Davon weiß ich aber nichts mehr“, führt er fort. Nach 4 Tagen im Koma sind auch seine Erinnerungen an die Intensivstation gleich Null. Sein Leben verdankt er dem Einsatz von vier Helfern vor Ort. Eine Arzthelferin, eine Krankenschwester und ein Polizist führten abwechselnd die Herzdruckmassage durch, derweil ein Kartenbruder losrannte und den an der Gaststätte Gels stationierten AED holte. Der Defibrillator hat zwei Mal ausgelöst und in Kombination mit der Herzdruckmassage sein Herz wieder zum Schlagen gebracht. Heute, rund ein Jahr später, lebt Brinkmann wieder sein gewohntes Leben, ohne großartige Einschränkungen, wie er sagt. Ein implantiertes Kombigerät aus Herzschrittmacher und Defibrillator würden bei einem erneuten plötzlichen Herzstillstand automatisch auslösen und dadurch das Schlimmste verhindern.

Als jemand, dessen Leben durch einen AED gerettet werden konnte, profitiert auch Brinkmann von der Initiative der Medizintechnik-Unternehmen Medbuy und Stryker. Beide Firmen sind u. a. in der Herstellung und im Vertrieb von Automatischen Externen Defibrillatoren tätig und sponsern jedem, durch einen AED Geretteten, ein solches Gerät. Brinkmann stellte es der Gemeinde Wettrup zur Verfügung. Zusammen mit Bürgermeister Hermann Berning und Gemeindevertretern entschied man, den neuen und insgesamt dritten AED in Wettrup an der Bushaltestelle an der Bahnhofstraße anzubringen. „Gemeinsam mit den beiden anderen Defis erzielen wir mit diesem Standort eine gute Flächenabdeckung für die Gemeinde“, erklärt Berning.

Offiziell übergeben wurde das Gerät von Stefan Krieg, Geschäftsführer der Medbuy GmbH sowie Lisa und Norbert Boyer vom DRK-Kreisverband Emsland, die u.a. Schulungen an den Geräten durchführen, aber auch Auskünfte rund um das Thema AED und plötzlicher Herztod erteilen.

